

Schwimmverein

Poseidon Hamburg e.V.

WWW.POSEIDON-HAMBURG.DE

Jahreshauptversammlung
am 19. April 2018 in
unserer Vereinsgaststätte!



Damit der Start gelingt – bezahlbare Designkonzepte für Startups.



DRUCK UND DESIGN | THOMAS GÖING | VISUELLE MEDIENGESTALTUNG

WWW.DRUCKUNDDSIGN-HAMBURG.DE

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Geburtstage / Neue Mitglieder	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018	5
Ehrungen	6
Nachruf auf Günter Liedtke	7
Nachruf auf Helmut Koch	8
Jahresbericht des 1. Vorsitzenden	9
Jahresbericht des stellv. Vorsitzenden	10
Jahresbericht des 2. Vorsitzenden	12
Jahresbericht des Schwimmwartes	14
DMS im Olympiastützpunktbad Dulsberg	18
Jahresbericht des Jugendwartes	19
New Kids on the Block – DMS-J	20
Jahresbericht des Wasserballwartes	22
Wasserball 1. Herren	26

IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM

Herausgeber

SV Poseidon Hamburg e.V.
Olloweg 51
22527 Hamburg
Tel. 040-570 55 22
Fax 040-57 45 13
info@poseidon-hamburg.de
www.poseidon-hamburg.de
(Di. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr)

Herstellung

druck und design
Thomas Göing
Classenweg 60
22391 Hamburg
Tel. 040-536 94 100
Fax 040-536 94 102
info@druckunddesign-hamburg.de
www.druckunddesign-hamburg.de

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Kto. 1287 121600
IBAN DE08200505501287121600
BIC HASPDEHHXXX

Commerzbank
BLZ 200 800 00
Kto. 4311772
IBAN DE3120080000431177200
BIC DRESDEFF200

Redaktion

Jürgen Neubauer
Eidelstedter Weg 195e
25469 Halstenbek
Tel. 04101-454 22

Bankverbindungen

Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03
Kto. 85123005
IBAN DE66201900030085123005
BIC GENODEF1HH2

Spendenkonto
Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03
Kto. 85123013
IBAN DE44201900030085123013
BIC GENODEF1HH2

Nächster Redaktionsschluss: 9. April 2018

doppelt gut versorgt

Volkspark - Apotheke
HH-Stellingen ☎ **0800 - 55 34 78 2**
Gebührenfrei

Kleist - Apotheke
HH-Eidelstedt ☎ **0800 - 34 38 37 7**
Gebührenfrei

Zum Wohle Ihrer Gesundheit

Apotheker C. Patschkowski

- Volkspark - Apotheke**
Kieeler Straße 411
22525 Hamburg
Tel. (040) 54 50 77
Fax (040) 540 43 84
Mail: info@volksparkapotheke.de
www.volksparkapotheke.de
- Kleist - Apotheke**
Eidelstedter Platz 10 d
22523 Hamburg
Tel. (040) 57 61 02
Fax (040) 57 00 82 11
Mail: info@kleistapotheke.de
www.kleistapotheke.de

Nachruf auf Helmut Koch



Die Meistermannschaft 2001 mit Helmut (hinten 2. v.l.)

Wieder hat uns ein Freund und Sportkamerad für immer verlassen. Am 24. Januar dieses Jahres verstarb unser Vereinskamerad **Helmut Koch** nach langer schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren. Seine Frau und seine Tochter begleiteten Helmut in seinen letzten Stunden.

Helmut trat mit neun Jahren in den Schwimmverein Poseidon ein. In der damaligen Abteilung Altona erlernte er das Schwimmen. Im Poseidon lernte er auch seine Frau Doris kennen und lieben.

Später zog es ihn, wie viele Aktive des SV Poseidon, zum Wasserball. 1968 begann seine Wasserballkarriere. In diesem Jahr wurde Helmut Hamburger Jugendmeister, und im Jahre 1968 gewann er mit seiner Mannschaft den Titel des Norddeutschen Jugendmeisters. Seit dem Start der Wasserballbundesliga im Jahre 1970 gehörte Hel-

mut der ersten Wasserballmannschaft des SV Poseidon Hamburg an und spielte dort erfolgreich über mehrere Jahre. Als Bundeswehrsoldat war Helmut im Kader der Wasserballmannschaft und trainierte in der Wasserballschmiede Warendorf.

Höhepunkt seiner Wasserballkarriere war die Reise nach Brasilien im September 1973. Auf Einladung des brasilianischen Verbandes flog eine Hamburger Delegation nach Südamerika, um die sportlichen Kontakte zu vertiefen.

Helmut war ein angenehmer Mitspieler. Seine Gegner sahen das nicht immer so, denn „Kocher“, wie ihn auch seine Kameraden nannten, konnte nicht nur einstecken, er konnte auch austeilen. Und so mancher Geselle im Wasser bekam dies zu spüren.

Nach seiner aktiven Zeit in der ersten Reihe fand Helmut seinen Platz bei den Poseidon-Masters und gewann mit ihnen im Jahr 2000 seine erste Deutsche Meisterschaft im eige-

nen Vereinsbad. Weitere Meisterschaften sollten folgen.

Seine fortschreitende Krankheit zwang Helmut, kürzer zu treten. Und so konnte er uns zuletzt im Jahr 2013 zu den Europameisterschaften nach Budapest begleiten und gewann dort die Goldmedaille in der Altersklasse über 65 Jahre.

Nach langer häuslicher Pflege durch seine Frau erlebte Helmut seine letzten Jahre im Pflegeheim, wo er jedoch noch geistig fit, Erfolge und Misserfolge seiner Mannschaft miterlebte. Helmut war Zeit seines Lebens durch und durch überzeugter Poseidone. **Helmut, wir denken an dich!**

Seiner Frau und seiner Familie gilt unsere Anteilnahme.

**Walter Roscher
SV Poseidon Hamburg**

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

2017 – kein einfaches Jahr

Wo war der Sommer? Das fragten sich viele Badegäste. Unser 2. Schatzmeister Udo Szibalski lief so manches Mal mit bekümmelter Miene herum, denn die Badeinnahmen fielen deutlich niedriger aus als im Jahr zuvor. Dies führte bei uns zu einer finanziell angespannten Situation. Zu Beginn der Saison, im Mai, hörten wir häufig den Wunsch: „Könntet ihr nicht etwas mehr heizen, damit das Wasser im Becke kuschelig warm wird?“

Konnten wir. Allerdings nur für einige Tage. Dann wurde das Wasser so warm, dass sich einige schon nicht mehr wohl fühlten. Aber das ging rasch vorbei, denn das mit so viel Erwartungen bedachte Blockheizkraftwerk stellte seine Tätigkeit ein. Einige Tage später heizte es erneut, um dann wieder auszufallen. Glücklicherweise konnten wir dann auf unsere eigene Heizung zurückgreifen, dennoch, die Unsicherheit über den Einsatz des Kraftwerks blieb. Unser vertraglich gesicherter Anspruch auf Wärmelieferung durch das Blockheizkraftwerk wurde nicht erfüllt. Zur Wahrung unserer Ansprüche mussten wir inzwischen einen Rechtsanwalt beauftragen.

Der laufende Betrieb in unserer technischen Anlage machte uns nachdrücklich klar, dass ein Filter nicht mehr repariert werden kann, sondern durch einen neuen Filter ersetzt werden muss. Die hierzu erforderlichen Arbeiten laufen zur Zeit noch.

Ein Sturm entwurzelte mehrere Bäume im be-

nachbarten Sola-Bona-Park und beschädigte unsere Zäune. Da noch nicht alle Fragen der Versicherung geklärt sind, konnten wir die Schäden bisher nicht vollständig beseitigen.

Um Wiederholungen zu vermeiden, verweise ich im einzelnen auf die Berichte meiner Vorstandskollegen.

Das Jahr 2017 brachte personelle Veränderungen: Unser Bad-Mitarbeiter Abdurrahman Isken der hat uns auf eigenen Wunsch zum 31.12.2017 verlassen.

Als neue Kassendame verstärkte Frau Karin Dierk unser Team. Neue Mitarbeiterin in unserer Geschäftsstelle wurde Frau Nina Biljes. Beide Damen haben sich in kurzer Zeit sehr gut eingearbeitet und fühlen sich bei uns wohl.

In sportlicher Hinsicht war 2017 ein gutes Jahr für uns. In ihren Jahresberichten beschreiben unsere Fachwarte für Schwimmen und Wasserball anschaulich, welche Erfolge unsere Sportler erringen konnten.

Mein Dank geht an alle Kollegen im Vorstand, an die Mitarbeiter in unserer Geschäftsstelle, an alle anderen Mitarbeiter, Trainer, Betreuer und Helfer für die geleistete Arbeit.

Auch 2018 wird kein einfaches Jahr für uns, denn einige Probleme sind zu lösen. Nur – welches Jahr in unserer Vereinsgeschichte war schon einfach? Also heißt die Devise wieder Mal: Ärmel hochkrepeln und ran!

Jürgen Neubauer

Jahresbericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Wie immer war das Berichtsjahr 2017/2018 im Poseidon nicht langweilig.

Aufmerksame Leser meines letzten Berichtes werden feststellen, dass dieser Jahresbericht mit dem gleichen Satz, wie im Vorjahr beginnt. Es hat sich nichts geändert.

Mit Geldern aus Bezirkssondermitteln konnten wir die nicht mehr „schönen“ Kabinen in den Toilettenräumen erneuern. Auch der Gang vor den Sanitär- und Umkleieräumen wurde erneuert. Er war nicht mehr verkehrssicher.

Eine gute Nachricht bekamen wir von der Hamburger Politik. Der Senat stellt uns anstatt zugesagter 38.000 Euro, sogar knapp 49.000 Euro zur Sanierung unseres undichten Kiesfilters zur Verfügung. Wie wir das Geld einsetzen sieht man am Kopfende unseres Wirtschaftsgebäudes. Hier wird ein neuer Kunststofffilter aufgestellt, der den undichten Filter ersetzt.

Für eine neue Baustelle sorgte der Orkan Xaver. Er brachte im Sola-Bona Park Bäume zum Umfallen, leider fielen diese auch auf unser Gelände. Der Außenzaun und der Holzzaun am Sportbecken wurden stark in Mitleidenschaft gezogen.

Gelernt haben wir dabei, dass für einen derartigen Sturmschaden nicht die Stadt als Besitzer der Fläche, haftbar ist. Nein, wir als Geschä-

digter müssen selber für unseren Schaden aufkommen. Muss ich wohl nicht verstehen. Also mussten wir unsere Versicherung bemühen.

Ein Dauerbrenner ist unser Personal. Herr Iskender hat uns aus persönlichen Gründen zum 31.12. verlassen. Nun sind wir wieder auf der Suche nach einem 2. Mann/Frau.

Die Suche gestaltet sich als schwierig, denn Fachkräfte auf diesem Gebiet sind z. Zt. Mangelware. Leider kann uns in der nächsten Saison auch die DLRG nicht mehr unterstützen. Sie ist durch die vielen öffentlichen Veranstaltungen in Hamburg schon zu stark ausgelastet. Auch unseren bisherigen fleissigen Helfer vom BBW und der KOM, wie Maler, Gärtner, Tischler und Schlosser, stehen uns infolge Strukturänderungen, nicht mehr wie gewohnt zur Verfügung.

Ein Mängelpunkt der letzten Saison ist unser Duschwasser. Hier versagte am Anfang der Saison die zentrale Mischbatterie. Wir hatten die Wahl zwischen keinem Duschwasser und schlecht regulierbarer Wassertemperatur. Kein Duschwasser war natürlich keine Option. Die Winterpause wurde dann für eine Reparatur der Mischbatterie genutzt.

Soweit die Informationen zu den größeren Projekten. Auf kleinere Dinge, wie undichte Heiz-

körper, defekte Ventile und defekte Pumpen, Wassereintrich im Keller und vieles mehr, möchte ich gar nicht weiter eingehen.

Der Vertrag mit den Sponsoren des Defibrillators ist ausgelaufen. Ein solcher ist bei uns im Bad, wie wir ja leider schon erleben mußten, erforderlich. Eine Agentur hat neue Sponsoren gefunden, die uns nun einen technisch aktuellen Defi zur Verfügung stellen. Dafür erwarten die Sponsoren auch Werbung für ihre Firmen im Bad. Ihr werdet daher 2018 im Eingangsbereich einen Monitor finden, auf dem, nicht nur Werbung, sondern auch Poseidon-Infos zu sehen sind.

Jetzt noch Thema was uns z.Zt., glaube ich, alle beschäftigt, die Gaststätte. Hier haben wir erheblich investiert um für einen Pächter optimale Voraussetzungen zu schaffen. Das bedeutete: defekte Geräte ersetzen, Reparaturen an der Küchentechnik vornehmen, nicht mehr zeitgemäße, energieverschwendende Geräte austauschen, neues Geschirr und Bestecke anschaffen und Fußboden- und Wandfliesen erneuern. Leider mußten wir im Februar 2017 die Zusammenarbeit mit Herrn Rötter aus verschiedenen Gründen beenden.

Maya Roth, die eine Gaststätte in Othmarschen betreibt, sowie für das Catering in der Stellingener Eishalle verantwortlich war, übernahm die Gaststätte. Infolge des schlechten Wetters und ihrer Personalkosten, konnte die Gaststätte nicht wirtschaftlich betrieben werden. Die Folge waren unregelmäßige Öffnungszeiten.

Für uns ist das keine Lösung und sind daher weiter auf der Suche nach einem Betreiber.

Und nun endet mein Bericht mit dem fast gleichen Wortlaut wie der Jahresbericht 2017. Es finden sich bei uns im Verein doch immer wieder Freiwillige, die Reparatur-, Verschönerungs-, Badpflege- und Neubauarbeiten übernehmen. Das finde ich super, obwohl ich bei den über 1000 Mitgliedern, auch gerne mal neue Gesichter begrüßen würde.

Die Chance besteht für alle Poseidonen bei den nächsten Arbeitseinsätzen tätig zu werden. Diese stehen auf der Homepage unter Poseidon/Verein/Arbeitseinsätze und wurden schon in den Vereinsnachrichten bekanntgegeben. Hier nochmal die nächsten Termine: 24./25.03.2018 - 14./15.04.2018 - 28./29.04.2018, jeweils von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Versäumen möchte ich nicht, allen Vereinsmitgliedern Dank auszusprechen, die dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dank an die Mitarbeiter des BBWs, die uns bisher die Gewerke Garten- und Landschaftsbau, Tischler und Schlosser zur Verfügung stellten und an die Jungs der KOM, die die Malerarbeiten durchgeführt haben.

Zusätzlich zu erwähnen – und dafür ein ganz besonderer Dank – sind unsere bezahlten Mitarbeiter, die zeigen, dass die Arbeit im Poseidon für sie mehr als nur ein Job ist. DANKE!

Claus Knickmeier

Jahresbericht des 2. Vorsitzenden



Den Bericht zu sportlichen Aktivitäten haben die Fachwarte in den letzten Monaten auf der Homepage und Vereinszeitungen sowie in ihrem Jahresbericht dargestellt.

Viele von Ihnen/Euch möchten sicher an dieser Stelle einen aktuellen Stand über die neue

Anlage zur Wärmeversorgung unserer Freibadanlage haben. Leider gibt es hier keine guten Nachrichten. Mitte des Jahres hat uns die Firma Northenergy bzw. die Nachfolgefirma Ceteris den Wärmeliefervertrag gekündigt. Wir hatten zur Sicherung unserer Ansprüche die Firma Northengery in Verzug gesetzt und unsere Schadensansprüche angemeldet. Der im November 2016 aufgenommene Test- und Probetrieb wurde nie richtig beendet. Die ersten Wochen verliefen positiv, jedoch konnte das BHKW nicht in einen stabilen Betrieb überführt werden. Es stehen noch immer notwendige Arbeiten aus: Isolierung der Rohre, Asphalt- und Pflasterarbeiten, Einhausung der weiteren Technik. Wir haben mittlerweile den Vorgang an einen Anwalt übergeben. Es gab auch schon erste Gespräche mit möglichen anderen Betreibern, aber die Vertragslage ist sehr unübersichtlich, sodass wir zurzeit leider keine positive Meldungen geben können. Zu den weiteren „Baustellen“ im Poseidon, wie


Lüdemann
 seit 1897
 Qualität von Anfang an
Eisenwaren - Werkzeug - Industriebedarf
 als Spezialist bieten wir einfach mehr
22525 HAMBURG - STELLINGEN
Kronsaalsweg 82 - Tel. 54 72 19/0
 Geöffnet: Täglich durchgehend von 7 - 18 Uhr, sonnabends von 8-13 Uhr

der Findung eines neuen Pächters, der Wasserfilter-Erneuerung im Hauptbecken sowie der Suche nach einem neuen Schwimmmeister, wird es den neuesten Stand von Claus Knickmeier geben.

Tag des offenen Bades 2017: Auch im Jahr 2017 hatte sich ein Team um Susi Döhle und Nina Biljes gebildet. Sie und ihr Team haben den Tag des offenen Bades wieder hervorragend organisiert, herzlich Dank an das Team für die gute Vorbereitung und Durchführung.

Der Tag war wieder ein Erfolg. Wir hatten sehr gutes Wetter und es kamen mehr als 1400 Besucher in unsere Freibadanlage.

Das Veranstaltungsprogramm war wieder vielfältig, und alle befragten Besucher waren sich einig, dass es ein tolles Event war. Unser vereinseigener Infostand war gut besucht. Wir konnten mehrere Familien als neue Mitglieder

gewinnen und einige Schwimmsportinteressierte zum Vorschwimmen einladen.

Zum Schluss möchte ich mich wie in jedem Jahr wieder bei allen Eltern, Sponsoren, Helfern, Trainern, Kampfrichtern, Schiedsrichtern, Fachwarten und meinen weiteren Vorstandsmitgliedern für die hilfreiche Unterstützung im Verein und die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr bedanken.

Ebenso möchte ich wieder Mitglieder zur Mithilfe animieren. Wir suchen ständig neue Trainer/in, Kampfrichter/in, Betreuer/in, oder auch Helfer zu Schwimm- oder Wasserballveranstaltung. Ohne die ehrenamtliche Mitarbeit unserer Mitglieder würde der Verein nicht existieren können. Bitte unterstützen Sie uns auch in den nächsten Jahren. Vielen Dank!

Thomas Ahme

+++++

Arbeitseinsätze im Frühjahr 2018

24./25. März, 14./15. April und 28./29. April, jeweils in der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Wir freuen uns auf viele freiwillige Helfer!

Der Vorstand

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass die Vereinszeitung des SV Poseidon Hamburg auch unter www.poseidon-hamburg.de zu finden ist.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung: 9. April 2018.

Jahresbericht des Schwimmwartes

Das Schwimmerjahr 2017 war geprägt von guten bis sehr guten Ergebnissen und großen Herausforderungen in der 2. Jahreshälfte

Das Jahr 2017 begann mit den DMS im Februar. Unser Verein stellte fünf Mannschaften, zwei männliche und drei weibliche. Durch die akute Grippewelle kam es zu vielen Ausfällen, sodass alle Mannschaften sehr geschwächt an den Start gingen. Die 1. Damen- und Herrenmannschaft schaffte aber den Verbleib in der Landesliga, während die 2. Herren in die Stadtliga abstieg. Beide Damenmannschaften blieben in der Stadtliga, die 2. stieg leider in den Bereich Platz 9 bis 16 ab. Alle Mannschaften erschwammen aber wertvolle Punkte zur Übungsstundenverteilung in Hamburg.

Vom 11. bis 18. März fuhren zehn Schwimmer mit unserem Cheftrainer Uwe Schneider ins Trainingslager nach Mallorca, um sich auf die nächsten Wettkämpfe vorzubereiten. Die Trainingsbedingungen waren optimal, und so konnte das Ziel erreicht werden.

Der nächste Höhepunkt waren die NDM. Hier erreichte Mandy Wohlauf 3 x eine Platzierung unter den ersten Zehn. Luca Füllbrandt errang einen dritten Platz und einen weiteren unter den ersten Zehn. Fabian Zhang wurde auf den Bruststrecken 2 x Fünfte, Merlin Krause 2 x Elfte – ein toller Erfolg für unsere Poseidonen. Für die NDM im Mehrkampf (unsere jüngeren Wettkämpfer) qualifizierten sich Maria de Souza Pinto Scultetus, Til Freitag und Edgar

Teuber, die sich mit tollen neuen Bestzeiten im vorderen Drittel platzierten.

Zum größten Erfolg seiner Schwimmerlaufbahn fuhr Luca Füllbrandt dann zu den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften nach Berlin, wo er zwar keine Bestzeit schwamm, aber an die tollen Leistungen der Saison anknüpfen konnte. Die Schwimmer des SVP errangen bei den Hamburger Meisterschaften zehn Meistertitel, 13 zweite sowie 7 dritte Plätze, dazu 26 Platzierungen unter den ersten Zehn.

Unser „**Tradi 2017**“ Mitte Juli war wieder ein beliebter Saisonabschluss. Erneut konnten wir Gäste (15 Vereine, 435 Teilnehmer) aus Dänemark, Schweden, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, NRW, Bayern und Hamburg begrüßen, die zwei Tage und Nächte auf unserem Gelände campierten und das Gemeinschaftserlebnis genossen. Die Besucherzahlen waren sehr gut, da das Wetter einigermaßen mitspielte. Die Organisation der vielen Starts lief glatt, und so konnten wir bereits Voranmeldungen für 2018 entgegennehmen.

Die Wettkampfgruppen beendeten die Saison ein paar Tage danach mit einem ganz besonders gelungenen Event. In unserem Bad wurde ein Tauchevent organisiert, an dem alle Schwimmer teilnehmen konnten. Eine ganz andere Welt –

mal nicht auf, sondern unter Wasser zu „schwimmen“ – stieß auf viel Freude und rundete die erfolgreiche Wettkampfsaison ab.

Die Saison 2017/18 startete wie gewohnt Ende August mit dem Trainingslager aller Wettkampfgruppen in unserem Bad. Die Widrigkeiten nahmen jedoch in diesem Jahr überhand: kein Sommerwetter, keine ausreichende Beheizung des Beckens und der Duschen, keine bezahlbare Verpflegung in den Poseidon-Stuben. So konnten vor allem für die Jüngsten einige Trainingsabschnitte aus gesundheitlichen Gründen nicht durchgeführt werden oder mussten abgebrochen werden. Die Verpflegung leisteten Lieferdienste. Das muss dieses Jahr anders werden, sonst lässt sich ein Trainingslager nicht mehr in unserer Anlage durchführen. Ergänzend organisierten Nina Biljes und Christina Kurtz zum zweiten Mal ein Kurz-Trainingslager in Itzehoe mit ihrer Nachwuchsgruppe. Mit ganz viel Engagement verlief dieses Trainingslager recht erfolgreich für die sportlichen Ziele aber vor allem für den Zusammenhalt des Teams.

An den drei Vorschwimm-Terminen des Jahres konnten wir alle eingeladenen Interessenten in unsere Trainingsgruppen integrieren. Die striktere Organisation hat sich eindeutig bewährt. Die DMS-J zum Jahresende waren wie immer eine Herausforderung. Die Organisation forderte die Nerven mindestens so stark, wie der Wettkampf die körperlichen Reserven. Die Staffeln unterstützt auch durch einige Wasserballer erzielten tolle schwimmerische Leistungen und sammelten viele Punkte für die Bahnver-

teilung im HH-Westen: 2 x Erster, 2 x Zweiter, 4 x Dritter, 1 x Vierter. Im Vorkampf sind die Anzahl der Staffeln mindestens so wichtig wie die Platzierungen. Mit den Platzierten zogen wir ins Hamburger Finale und erkämpften in der E-Jugend Platz 3, C-weiblich Platz 3 und unsere D-männlich gewannen bravourös Platz 1.

Unser ebenso traditionelles **Weihnachtschwimmen** war erneut ein grandioses Event für die ganze Familie. Eine aus der Not geborene Lösung erwies sich wie in den vergangenen Jahren als wertvolle Integrationsübung. Unsere jugendlichen Schwimmer ab 12 Jahre wurden aufgrund des hohen Meldeaufkommens von Aktiven zu Paten unserer Wettkampfneulinge. Wie sich wieder herausstellte, haben dabei alle gewonnen. Den Großen hat das viel Spaß gemacht, und die Kleinen hatten ein ganz besonderes individuelles Ersterlebnis. Ein Vereinsereignis, das den Zusammenhalt der Großen mit den Kleinen förderte und Vorbilder schuf.

Ergänzend ist zu erwähnen, das unser „**Tag des offenen Bades**“ im Mai ein großer Erfolg war. Bei in diesem Jahr außergewöhnlich sehr schönem Wetter und erstmals an einem Sonntag kamen sehr viele Besucher in unser Bad. Sie vergnügten sich mit Sport und Spiel in und am Wasser, bekamen Technik-Trainingseinheiten geboten, konnten sich Abzeichen abnehmen lassen und an einer Tombola teilnehmen. Die erstmalig eingerichtete Beach-Bar war ein beliebter Treffpunkt für Vereinsmitglieder und Gäste und auch die Popcorn-Maschine lief ununterbrochen.

Wir haben sicher wieder einige Neu-Besucher erreichen können und uns von unserer besten Seite präsentieren können. Es kostet jedoch auch einiges an Zeit und Kraft in der Vorbereitung – das darf nicht unerwähnt bleiben.

Für die Zukunft der schwimmerischen Nachwuchs-Wettkampfsports in unserem Verein sei darauf hingewiesen, dass die wirtschaftlicher Lage Bremsspurten verursachen wird.

Wir besuchen keine auswärtigen Wettkämpfe mehr (außer Meisterschaften), wir können Trainingslager kaum bis gar nicht mehr finanzieren, ohne die Familien wirtschaftlich zu überfordern. Das wird mittelfristig Auswirkungen auf die sportlichen Ergebnisse haben.

Neben dem Hoffen auf besseres Wetter 2018 müssen wir ggf. auch über neue Wege nachdenken, wie wir den sportlichen Ansprüchen auch wirtschaftlich nachhaltig nachkommen können.

Masters

Vielleicht können sich noch einige an den sogenannten „Goldenen Oldies“ erinnern. Günter „Bruno“ Liedtke verstarb am 28. Dezember 2017, Wolfram Gottfried ist seit einer Krebs-OP nicht mehr aktiv, Dr. Manfred Bönicke kümmert sich heute liebevoll um seine erkrankte Ehefrau. Dieses „Drei-Gestirn“ wurde durch zwei Wasserballer, Dirk Cohrs und Bernd Hornung ersetzt. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Arbeitsleben konnte Dieter Seifert diese schlagkräftige Truppe verstärken. Heute wird es immer schwieriger, Master für

die anstehenden Wettkämpfe zu motivieren. Das liegt sicherlich auch daran, dass unsere jüngeren Master in ihrem Berufsleben sehr eingespannt sind und sich dann selbstverständlich auch um ihre Familie kümmern wollen. Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Master sind noch eine rühmliche Ausnahme. Zu diesem Wettkampf können immer wieder viele Master aktiviert werden. Die erste Mannschaft wurde Fünfter, die zweite Mannschaft wurde 15. Somit konnten sich die Masters für den Endkampf leider nicht qualifizieren.

Norddeutsche Meisterschaften im März 2017

Einzel-Teilnehmer: Corinna Stöver (Gold 50m Brust – Silber 100m Brust), Dieter Seifert (Gold 50m + 100m Rücken, 50m Freistil), Lara Pehmöller (Silber 100m Brust – Bronze 50m Brust), Michael Thomasius und Kai-Olaf Zarp erzielten hervorragende Platzierungen

Staffelergebnisse: 4x50m Lagen + 4x50m Freistil – jeweils Silber (Lara Pehmöller, Corinna Stöver, Petra Seemann-Becker, Birte Kahlke), 4x50m Freistil mix – Silber (Michael Thomasius, Birte Kahlke, Petra Seemann-Becker, Kai-Olaf Zarp)

Hamburger Meisterschaften im April 2017

Hamburger Meister: Georgi Zhelev (200m Schmetterling + 200m Brust), Petra Seemann-Becker (50m Rücken, 100m Freistil, 50m Schmetterling, 200m Freistil, 100m Rücken, 50m Freistil), Dirk Cohrs (50m Rücken), Dieter Seifert (50m Rücken), Karsten Peters (50m Rücken + 200m Lagen), Fredirik Tyhsen (400m

Freistil + 200m Freistil), Christina Kurtz (100m Rücken)

Hamburger Staffel-Meister:

4x50m Lagen mix (Dieter Seifert, Janine Topp, Petra Seemann-Becker, Dirk Cohrs), 4x50m Freistil mix (Fredirik Tyhsen, Bente Sauer, Christina Kurtz, Michael Thomasius), 4x50m Freistil mix (Georgi Zhelev, Lisa Müller, Janine Topp, Karsten Peters)

Vizemeister: Monika Hänjes (50m Rücken + 100m Rücken), Karsten Peters (100m Brust), Janine Topp (50m Schmetterling), Bente Sauer (200m Rücken), Nina Rosenblatt (400m Freistil), Michael Thomasius (50m Brust + 100m Rücken), Dirk Cohrs (50m Freistil)

Hamburger Staffel-Vizemeister: 4x50m Brust mix (Karsten Peters, Petra Seemann-Becker, Christina Kurtz, Michael Thomasius)

Bronze: Bente Sauer (200m Freistil), Christina Kurtz (50m Freistil), Lisa Müller (50m Freistil), Michael Thomasius (50m Freistil)

Deutscher Meisterschaften im Juni 2017 in Magdeburg

Dieter Seifert (Meister über 50m, 100m Rücken, 50m + 100m Freistil und Vizemeister über 50m Schmetterling) Besonders zu erwähnen ist, dass Dieter Seifert neben den Bundesliga-Wasserballern bei der Sportlerehrung Hamburgs zum Sportler des Jahres 2017 mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde.

Ganz besonders wurde in 2017 natürlich unsere erfolgreichste Master-Schwimmerin, Karin Eddebüttel vermisst. Sie hat sich aber in diesem Jahr auf den Langlauf konzentriert. Vielleicht können wir Karin in 2018 wieder für das Schwimmen begeistern.

Unser Kampfrichter-Team hat uns auch im vergangenen Jahr wunderbar Unterstützung mit Ihrem Einsatz geleistet und professionell agiert. Aufgrund des knappen Budgets sind wir seit Herbst nicht mehr über Hamburgs Grenzen unterwegs, so dass die Einsätze etwas zurückgegangen sind. Wir alle hoffen auf einen tollen Sommer 2018, um wieder zu bekannter Intensität zurückzukehren und freuen uns, unsere Kampfrichter an der Seite unserer Schwimmer zu haben.

Schließlich bedanke ich mich an diese Stelle herzlich bei dem engagierten Trainerteam und für ihren Einsatz am Beckenrand, beim Training und der weiteren Vereinsarbeit. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Arbeit. Ein großer Dank ist auch gerichtet an die vielen helfenden Hände, die uns bei Wettkampffahrten, Veranstaltungen wie dem Traditionsschwimmfest und Weihnachtsschwimmen oder dem Trainingslager unterstützen. Ohne ihre Mitarbeit wären viele Ausrichtungen so nicht möglich gewesen und wir hätten weniger Spaß miteinander.

**Britta Saphar
für das Schwimmwart-Team**



Am Sonntag, den 4. Februar (Landesliga) und am Wochenende 10./11. Februar (Stadtliga), fanden die diesjährigen DMS im Olympiastützpunktbad Dulsberg statt.

Die Poseidonon begannen mit der 1. Damen- und Herrenmannschaft in der Landesliga.

Durch den Beginn des Studiums und der Ausbildung war die Herrenmannschaft sehr gehandicapt. Dazu kam das kalte Wetter, welches seinen Tribut mit Magen-Darm-Beschwerden und Grippe forderte. Nach gefühlten X Umstellungen der Mannschaft ging es in den Kampf um den Klassenerhalt. Dies gelang den Herren mit Platz 9 und 9111 Punkten.

Bei den Damen hatten und haben wir ein großes Repertoire an Schwimmerinnen die gesund blieben und starteten. Sie wurden mit dem 7. Platz und 10.180 Punkten belohnt. Beide Mannschaften konnten mit ihrer Punkt-

zahl auch wertvolle Bahnverteilungspunkte für uns sichern.

Am 2. Wochenende zogen dann die 2. Herren und die 2. und 3. Damen in den Kampf – die Herren, wie schon am Wochenende zuvor, sehr geschwächt. Am Ende wurden sie in der Stadtligawertung (Platz 1 - 8) Vierte mit 6422 Punkten. Leider reichte es hier nicht, um für die Bahnverteilungspunktwertung einen Beitrag zu leisten.

Die Damen hingegen waren super aufgestellt. Unsere 2. Damen gewannen den Kampf mit 8114 Punkten und steigen eine Leistungsklasse auf. Die 3. Damen stand dem in Nichts nach. Sie kämpften wie die Heldinnen, mit Unterstützung der Kleinsten und der Masterschwimmerinnen. Sie wurden mit dem 3. Platz und 7368 Punkten belohnt. Schade, sie müssen im nächsten Jahr noch einmal in der Stadtliga (Platz 9 - 16) starten. Aber dann Mädels ...!

Jahresbericht des Jugendwartes

Das Jahr 2017 ist nun auch zu Ende. Im Grunde genommen ist alles gleich geblieben. Ich möchte ihnen natürlich trotzdem gerne genau schildern, was letztes Jahr in der Jugendabteilung unseres Vereins geschehen ist.

Das Jahr begann mit der Osterreise die in die wunderschöne Inselstadt Ratzeburg östlich von Hamburg ging. Dort hatten wir leider nicht das erhoffte Wetter, und mussten daher die geplante Kanu-Tour absagen. Doch das schade nicht unserer Stimmung. Wir erkundeten auf einer Rallye die Altstadt und bastelten niedliche Origami-Osterhasen. Nach drei ereignisreichen Tagen war die Osterreise dann auch leider schon wieder vorbei.



Allerdings ging es für uns direkt weiter, denn wenige Wochen später stand die Jugendvollversammlung im „Jump House“ an. Nachdem wir vor einigen Jahren vom Jump House enttäuscht wurden, waren diesmal alle begeistert. Der Aufenthalt im Stellingner Trampolinparadies machte verdammt viel Spaß. Beim offiziellen Teil wurde das bisherige Jugendwartteam aus Till und mir von den versammelten Wählern bestätigt.

Dann, pünktlich zum Beginn der Hamburger Sommerferien stand unser Wasserskiausflug an, den wir vom Jugendausschuss letztes Jahr zum ersten Mal angeboten haben. Am Anfang waren wir noch sehr wackelig auf den Brettern, doch am Ende hatten fast alle den Dreh raus und rasten bei schönstem Sommerwetter über den kleinen See in Pinneberg.

Im September fuhren wir dann wie schon die letzten Jahre in den Heidepark. Wir ahmen dafür statt eines gemieteten Reisebusses zum ersten Mal den Linienbus, was auch sehr gut funktionierte.

Damit war das Jahr für den Poseidon Jugendausschuss auch schon wieder vorbei, und wir konnten uns auf die Planung des nächsten Jahres kümmern.

Die diesjährige Osterreise nach Rotenburg an der Wümme war früh gebucht und wir freuen uns schon darauf, wieder einen abenteuerlichen Kurzurlaub mit der Poseidon-Jugend verbringen zu können. Anmeldeschluss ist allerdings schon am 1. März 2018.

Ich hoffe, dass unsere Ausflüge auch 2018 wieder genauso beliebt bei Euch, den Poseidon Kindern und Jugendlichen unseres Vereins, sind. Außerdem wollen wir als Jugendwartteam natürlich auch unsere Position im Vorstand nicht vernachlässigen und die wichtigen Anliegen der jüngeren Mitglieder konsequent durchsetzen.

Euer Jugendwart Lennart Döhle

New Kids on the Block

Poseidon beim DMS-J zweimal auf dem Treppchen

Der der Deutsche Mannschaftsschwimmwettbewerb der Jugend (DMS-J), gleichzeitig auch Hamburger Jugend-Mannschaftswettbewerb fanden am 2. und 3. Dezember 2017 im Dulsberg-Bad statt. Dabei trat Poseidon mit der weiblichen C-Jugend und der D-Jugend männlich an.

Das Mädchenteam zeigte sich an jenem Wochenende in bestechender Form: **Mia Witte, Maria de Souza Pinto Scultetus, Jana Kurtz, Lilly Schimanski, Amelie Walzer** und **Alissa Stührk** erreichten nach 4x100m Freistil, 4x100m Brust, 4x100m Rücken, 4x100m Schmetterling und der abschliessenden 4x100m Lagenstaffel mit 27:15:40 min und nur sieben Sekunden Abstand zu AMTV-FTV einen tollen dritten Platz von acht Teams.



Freude am Erfolg: Unsere weibliche C-Jugend

Die männliche D-Jugend konnte dieses Ergebnis sogar noch toppen: **David Kurtz, Quentin**



Da ist das Ding: David S., Til, David K., Quentin und Edgar



Poseidon in bester Gesellschaft

Witte, David Schander, Til Freitag und **Edgar Teuber** konnten mit einer Top-Teamleistung die „Wachablösung“ in der Hamburger D-Jugend männlich erringen.

Nach zwei Tagen und fünf Wettkämpfen über 4x100m Freistil, 4x100m Brust, 4x100m Rücken, 4x50m Schmetterling und einer abschliessenden 4x100m Lagenstaffel konnte das Team mit 26:19:06 Minuten den Zweitplatzierten SGS um über 40 Sekunden hinter sich lassen.

Die Jungs konnten dabei jede der Einzeldisziplinen für sich entscheiden, was das hohe Leistungsniveau des gesamten Teams nochmals unterstreicht.

Mit dieser Leistung der Nachwuchsteams kann Poseidon zuversichtlich in die Zukunft blicken und mit engagiertem Training wird der Grundstein für weitere Erfolge gelegt.

Maria und Til trainieren eifrig am Olympiastützpunkt, David, David und Quentin werden von **Nina** und **Christina** ausgebildet, alle anderen Nachwuchsschwimmer sind regelmäßig zu Gast in „Uwes Late Night Kaderschmiede“ im Bondenwald.

Wir danken auch allen Eltern für Fahr-, Hol- und Bringdienste aller Art.

Edgar und Andreas Teuber

EHRENAMTLICHE HELFER MIT HANDWERKLICHEM GESCHICK GESUCHT – WER HAT LUST ZU HELFEN?

Wie in jedem Haushalt fallen auch in unserem Freibad immer wieder Arbeiten an, um die Anlage instand zu halten. Dies ist teilweise sehr kostenintensiv.

Insbesondere könnten wir Hilfe bei der Elektrik, Maler-, Garten-, Klempner- und Schlosserarbeiten gebrauchen.

Wenn Ihr Talent, Lust und Zeit habt, würden wir uns freuen, Euch als Helfer im Team zur Unterstützung zu haben.

Bei Interesse oder Fragen meldet Euch bitte in der Geschäftsstelle per Mail unter info@poseidon-hamburg.de oder telefonisch unter 040-570 55 22.



Jahresbericht des Wasserballwartes



Die **1. Herrenmannschaft** beendete die Punktserie der Bundesligasaison 2016/2017 in der Gruppe B mit einem respektablen 5. Platz (10:28 Punkte) für einen Aufsteiger. Nachdem sich die von Trainer **Florian Lemke** neu formierte Mannschaft eingespielt hatte, konnte neben vier Heimsiegen (gegen SV Cannstatt 14:4, gegen SV Würzburg 05 19:11, gegen SV Krefeld 72 7:4 und gegen den SC Neustadt 8:7) auch ein Auswärtssieg beim Mitaufsteiger SV Würzburg 05 (6:9) eingefahren werden. Unsere Mannschaft zeichnete sich in der gesamten Punktserie oft durch eine geschlossene Teamleistung aus. Den Schwung aus der Punktserie galt es nun mit in die Play-Down-Phase zu nehmen und die errungene Ausgangsposition zu nutzen.

Der 5. Platz in der Hauptrunde qualifizierte die Mannschaft für ein aussichtsreiches Duell mit

dem Viertplatzierten SV Krefeld 72 im Viertelfinale der Play-Downs (Best of 3). Als schlechter platziertes Team hatte man für das 1. Spiel Heimrecht. Das 2. Spiel und das vermeintlich 3. Spiel sollten in Krefeld stattfinden. Das 1. Spiel ging zuhause mit 6:11 verloren. Auswärts konnte man aber das 2. Spiel nach einer guten Leistung mit 13:11 gewinnen und damit ein drittes entscheidendes Spiel erzwingen. Das 3. Spiel ging nach teilweise überhartem Kampf (u.a. Gehirnerschütterung bei Niklas Schmidt nach Fausthieb eines SVK-Spielers) mit 8:10 unglücklich verloren.

In der nächsten Playdown-Runde (Halbfinale) musste man nun gegen einen Verlierer der anderen Viertelfinalpaarungen spielen. Im Halbfinale (Best of 5) traf man nun auf den letzten der Hauptrunde: Mitaufsteiger SV Würzburg 05. Durch die bessere Platzierung in der Punktserie hatte man im 1. Spiel zwar ein Auswärtsspiel aber im 2. und 3. Spiel Heimrecht, so dass bei drei Siegen in den ersten Spielen bereits der Nichtabstieg besiegelt werden konnte. So kam es dann auch. Das noch ersatzgeschwächte Team gewann nach einer tollen Teamleistung in Würzburg knapp mit 6:5 und legte damit den Grundstein für den Klassenerhalt. Die beiden darauffolgenden Heimspiele konnten souverän mit 14:6 und 14:4 gewonnen werden. Seit mehreren Jahrzehnten war es wieder gelungen den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga zu feiern. Herzlichen Glückwunsch!

Kurz nach dem Saisonende wurde die Kaderplanung für die neue Bundesligasaison intensiviert. Der Kader sollte ergänzt und verstärkt werden, um den Bundesliga-Klassenerhalt wiederholen zu können. Florian Lemke stand für die neue Saison leider nicht mehr als Trainer zur Verfügung, da er sich nun seinem weiterhin reiseintensiven Job als IT-Berater und dem Abschluss seines Masterstudiums widmen musste. Trotz dieser Mehrfachbelastung hat sich Florian bereit erklärt, der Mannschaft weiterhin als Team-Manager zur Seite zu stehen. Als neuer Trainer für die 1. Mannschaft konnte der in Hannover ansässige georgische Ex-Nationalspieler **Pavle Japaridze** (35) gewonnen werden. Pavle lebt seit 8 Jahren in Deutschland und hat in der Bundesliga für einige Vereine (u.a. Waspo Hannover, FS Hannover) gespielt, sowie zuletzt in Zwickau und Chemnitz als Trainer gearbeitet. Folgende vier Neuzugänge konnte Team-Manager Florian für die neue Saison verpflichten: U23-Nationalspieler **Vincent Hebisch** (White Sharks, Allrounder), **Sven Bach** (Südafrika, Linkshänder), **Tamás Toth** (GER, Außenspieler), **James Meyerhoff** (USA). Den Neuzugängen standen ebenfalls vier Abgänge gegenüber **Torben Weiterer** (Hellas Hildesheim), **Michael Hahn** (SpVg Laatzen), **Gergely Antal** (Bayer Uerdingen, Gruppe DWL-A) und **Niklas Schmidt** (SC Solingen/ Wuppertal).

Eine Herausforderung für die neue Saison stellt die Integration von einzelnen U18-Nachwuchsspielern aus der eigenen Jugend und anderen Vereinen in das Herrentraining dar.

Mitte Oktober startete man bereits in die neue

DWL-Saison. Die ersten beiden Spiele gingen 10:13 in Krefeld bzw. 6:10 zuhause gegen den SC Wedding verloren. Anfang November gelang der erste Punktgewinn beim 10:10-Unentschieden vor heimischer Kulisse gegen den SC Neustadt. Dem mit vielen Neuzugängen gespickten Team des Bundesliga-Neulings aus Ludwigsburg konnte am darauffolgenden Wochenende auswärts ebenfalls ein Punkt abgerungen werden (10:10). Das Heimspiel gegen den zweiten Aufsteiger SGW Rhenania/BW Poseidon Köln konnte zuhause klar mit 16:9 gewonnen werden. Die beiden letzten Spiele der Hinrunde gegen die vermeintlich stärksten Teams der Gruppe B gingen leider verloren (zuhause gegen den Duisburger SV 98 knapp mit 7:8 und auswärts in Plauen 18:9). Mit 4:10 Punkten und Platz 6 ging unser Team in die wohlverdiente Weihnachtspause.

Im DSV-Pokal konnte man in diesem Jahr nicht die Erfolge feiern, wie im Vorjahr. Auswärts beim Zweitligisten WU Magdeburg konnte man noch deutlich mit 13:6 in der 2. Runde gewinnen. In der 3. Runde war bereits Endstation. Es wartete der Deutsche Meister von Spandau 04 Berlin. Das Heimspielergebnis mit 1:32 machte den Klassenunterschied zum Champions-League-Teilnehmer sehr deutlich.

Die **2. Mannschaft**, die aus den Überhangspielern der 1. Mannschaft besteht, spielte nach langer Zeit wieder in der 2. Liga Nord und errang mit 9:15 Punkten einen ordentlichen 5. Platz. Die „neue“ **4. Mannschaft** gewann die Hamburger Oberliga und den Hamburger Pokal. Im Hamburger Pokal-Wettbewerb konnten sich

bis zum Schluss durchsetzen und den Pokal im Finale gegen die 1. Mannschaft von Sportteam gewinnen.

Jens Witte setzte seine vor vier Jahren begonnene und erfolgreiche Pressearbeit weiter fort. Zahlreiche Pressemitteilungen über unsere Jugend- und Herrenmannschaften werden breit an die lokalen und regionalen Blätter, ob in Eidelstedt und Umgebung oder in Wilhelmsburg gestreut. Es erschienen diverse bebilderte Berichte u.a. in den folgenden Blättern: Eidelstedter Anzeiger, Elbewochenblatt, Der neue Ruf, Lokalhelden. Im Hamburger Abendblatt wird mittlerweile wieder regelmäßiger und etwas ausführlicher über die Ergebnisse unserer 1. Mannschaft berichtet. Neben den Berichten auf der Vereins-Homepage pflegt Jens akribisch den immer wichtiger werdenden Facebook-Auftritt unserer Wasserballer unter: <https://www.facebook.com/HamburgWasserball/>.

Die 1. Mannschaft hat jetzt auch ein gut besuchtes Instagram-Profil, das von Florian Lemke eingerichtet und gepflegt wird: https://www.instagram.com/sv_poseidon_hamburg_waterpolo/ Die gute Medienarbeit steigert den Bekanntheitsgrad unseres Sportes und damit auch unseres Vereins. Mittlerweile gibt es vielfältige Presse-, Interview-, und Fotoanfragen: U.a. vom Radio NDR 90,3, der Tageszeitung taz, dem Stadtmagazin Szene Hamburg und diversen Fotografen.

Auch an dieser Stelle wieder die Bitte an alle Vereinsmitglieder, besuchen Sie die Heimspiele unserer Wasserballmannschaften, sie brauchen immer unsere Unterstützung. Die aktuellen Termine und Anfangszeiten finden Sie in

der Vereinszeitung und auf unserer Internetseite www.poseidon-hamburg.de. Bitte informieren Sie sich und andere.

Bei den jugendlichen Wasserballern wurde die gute Nachwuchsarbeit weiter fortgeführt. Neben dem Jugendtrainingslager am Ende der Sommerferien, das wieder im vereinseigenen Freibad durchgeführt wurde, reiste die **U13-** und **U15-Mannschaft** in den Maiferien wieder zu einem 9-tägigen Auslandstrainingslager. Dieses Mal ging es nach Rijeka in Kroatien. Dort konnte man sich mit den kroatischen Nachwuchsmannschaften in vielen Trainingsspielen messen und sich auf die anstehenden Norddeutschen Meisterschaften vorbereiten. Die Mannschaft wurde dort trainiert von unseren Jugendtrainern **Anne-Marie Fröhlich, Mona Rieger** und **Heinrich Striebeck**.

Beim Vorrundenturnier zur Norddeutschen Meisterschaft im Juni in Georgsmarienhütte musste sich unser junges und ersatzgeschwächtes U13-Team den Mannschaften aus Cuxhaven und Georgsmarienhütte geschlagen geben und konnte sich somit leider nicht für die Endrunde qualifizieren.

Unsere U15 konnte als Hamburger Meister aufgrund eines ärgerlichen Meldefehlers leider nicht an der Norddeutschen Meisterschaft teilnehmen.

Die Kooperation mit Neptun Cuxhaven in der **U17-Bundesliga** konnte in der ersten Saison zu einem guten Abschluss gebracht werden (insgesamt Platz 9, 3. Platz in der Gruppe B). Sechs unserer U17-Spieler spielten mit Startrecht für

Cuxhaven um altersgerecht Spielpraxis in der U17-Bundesliga zu sammeln. Es konnten die Mannschaften von SV Würzburg 05, SpVg Laatzen und vom HTB 62 hinter sich gelassen werden. Einige unserer Spieler konnten hierbei auf ihr Talent aufmerksam machen und wichtige Erfahrungen sammeln. Es gilt nun die U17-Spieler Stück für Stück in das Herrentraining zu integrieren. Die U17-Spieler **Mattes Campen, Lukas Lujic** und **Vincent Hartwig** werden zudem in neuen Zweitligasaison ab Januar 2018 in der 2. Herren Erfahrungen sammeln können.

Neben dem Kiwi-Cup nahm unsere **U9** und **U11** im November bereits zum sechsten Mal mit Erfolg an einem Turnierwochenende in der Wingst teil. Die U9 belegt hier den 3. Platz, die U11 beendete das Turnier auf dem ersten Platz. In der Mini-Liga in Hamburg wurde mit Mannschaften (U9 und U11) gespielt. Weiterhin wurde mit vier Mannschaften (U11, U13, U15 und U17) am Bremer Jugendpokal teilgenommen, um den Kindern und Jugendlichen insbesondere im Winterhalbjahr bis zum Beginn der Hamburger Meisterschaften im Mai zusätzliche Spielpraxis zu ermöglichen.

In der Hamburger Meisterschaft belegten die teilweise noch mit sehr jungen Spielern gespickten Teams der U13 und U15 den 2. Rang bzw. 1. Rang.

Am 2./3. Dezember nahm unsere U11 zum fünften Mal an der Norddeutschen Meisterschaft in Rostock teil. Betreut wurde das Team von **Mona Rieger, Anne-Marie Fröhlich** und **Heinrich Striebeck** („Hennes“). Das junge Team konnte leider den tollen 2. Platz vom Vorjahr nicht wie-

derholen und musste sich am Ende mit dem 5. Platz (4:8 Punkte, 27:28 Tore) begnügen. Die teilweise sehr knappen Niederlagen mit 5:6 Toren gegen Waspo 98 Hannover und 2:4 Toren gegen HTB62 zeigen, dass mit etwas mehr Fortune und einem glücklicheren Turnierstart einer der vorderen Plätze hätte erreicht werden können.

Ohne die tatkräftige Hilfe von **Mona Rieger, Anne-Marie Fröhlich, Kristina Slack**, Trainerfuchs **Heinrich Striebeck**, und einigen aktuellen Herrenspielern, wie **Alexander** und **Patrick Weik** und **Jacob Marsh**, die den Jugendlichen erste Balltechniken und Kniffe zeigen, wäre die wachsende Anzahl von Kindern kaum adäquat zu trainieren. Die Spieler **Gergely Antal, Hannes Helm** und **Guy Rossini** haben die Trainer-C-Lizenz erworben, um zukünftig in der Nachwuchsarbeit als Jugendtrainer zu unterstützen.

An den Masters-Weltmeisterschaften, die im August in Budapest (Ungarn) ausgetragen wurde, nahm der SVP mit zwei Mannschaften AK 65+ und AK 70+ teil. Leider mussten sich am Ende beide Mannschaften mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben.

Bei der vorangegangenen Deutschen Mastersmeisterschaften im heimischen Poseidonbad errangen beide Mannschaften jeweils den Vizemeistertitel hinter dem Dauerkonkurrenten aus Cannstatt. Zudem stellten wir wieder eine AK+35-Mannschaft auf, die den 3. Platz erreichte. Damit erreichten alle SVP-Mastersteams die Medaillentränge. Herzlichen Glückwunsch!

Lars Hinkelmann



Foto: Flo Tra

Poseidon im freien Fall. Hamburg droht der Abstieg

Die Bundesliga-Wasserballer des SV Poseidon Hamburg haben mit der 9:12-Niederlage (3:4, 2:3, 1:4, 3:1) bei der SG Köln den bisherigen Tiefpunkt (7. Platz/5 Punkte) der Saison erreicht. Und es kann noch tiefer gehen!

Sven Bach traf dreimal, es reicht jedoch nicht zum erhofften Sieg in Köln.

Die Zahlen sind alarmierend: Seit sieben Spieltagen wartet das Team von Trainer Florian Lemke (er übernahm erst vor zwei Wochen den Job) in zwischen auf einen Sieg. Nach den Niederlagen gegen die direkten Verfolger Ludwigsburg und Köln rutschten die Hanseaten auf den Relegationsplatz und lediglich die Tordifferenz und der direkte Vergleich trennt die Poseidonen noch vor dem direkten Abstiegsplatz. Doch Köln hat gute Chance nächste Woche im Heimspiel gegen Ludwigsburg zu punkten. Hamburg hinge-

gen muss beim ungeschlagenen Spitzenreiter Duisburg 98 antreten und hat am 24. Februar den Zweiten SVV Plauen zu Gast. „Wir wollten den Klassenerhalt sichern, sind aber verunsichert aufgetreten. Gerade in der Defensive zu unstrukturiert. Köln spielte solide“, so der enttäuschte Trainer Lemke. Poseidon muss nun auf Schützenhilfe aus Ludwigsburg hoffen. Für Poseidon trafen: Sven Bach 3, Patrick Weik 2, Philipp Barenberg, Alexander Weik, Vincent Hebisch und Claudio Sambito (je 1).

Jens Witte

Neue/r Gaststättenpächter/in gesucht! Vereinsgaststätte zum nächstmöglichen Termin zu verpachten

Für unsere öffentliche Vereinsgaststätte mit Außenterrasse und mit angeschlossenem Kiosk zur Freibadseite suchen wir eine/n Pächter/in zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Gaststätte ist ganzjährig geöffnet.
Eine Wohnung kann bei Bedarf angemietet werden.

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle unter der Rufnummer 040 - 570 55 22 (dienstags 9.00 - 11.00 Uhr und donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr) oder per Mail an info@poseidon-hamburg.de



FOHSACK
Getränkemarkt
Ihr Mehrwegspezialist e.V.
www.fohsack.de

Bestes großes Bier

- über 200 Sorten Bier
- Mineral- und Heilwasser
- Spirituosen
- über 450 Sorten Wein
- Säfte, Nektare sowie Limonaden
- Sekt und Champagner

Nutzen Sie auch unseren Heimservice!

Fohsack Getränkefachmarkt • Waldhof 2 (Ecke Pinneberger Str.) • 25474 Ellerbek
Telefon (0 41 01) 374949 • Fax (0 41 01) 374950 • Internet <http://www.fohsack.de>

A close-up, underwater photograph of a swimmer. The swimmer is wearing a blue swim cap with the 'arena' logo and 'WATER INSTINCT' text. They are also wearing black goggles. The swimmer's mouth is open, and they are surrounded by splashing water. The background is a clear blue water.

arena®

WATER INSTINCT ITALY

MWSSport
THOMAS SCHLÜNZ

MWSSport · Kleiner Schäferkamp 21 · 20357 Hamburg
Telefon 040-53 93 39 55 · Fax 040-53 93 39 56
Mobil 0172-511 58 32 · E-Mail t.schluenz@mws-sport.de